

NETZWERKTREFFEN DER AKTEURE IM EHRENAMT
6. OKTOBER 2020

PROTOKOLL

- Zu diesem Netzwerktreffen waren eingeladen:
- Die Parlamentarier im PDG
- Die Gemeindegremien der 9 Gemeinden
- Die Seniorenbeiräte aus Eupen, Kelmis und Lontzen
- Der Rat für Erwachsenenbildung, RfE
- Der Rat der Deutschsprachigen Jugend, RdJ
- Der Sportrat der DG
- Der Rat für Entwicklungszusammenarbeit, Solidarität und Integration in der DG
- Der Beirat für Familien und Generationsfragen in der DG
- Der Musikverband FÖDEKAM
- Die Serviceclubs in Ostbelgien
- Die Kabinette von Ministerpräsident Paasch, Ministerin Isabelle Weykmans, Minister Mollers und Minister Antoniadis
- Die Fachbereiche Kultur und Jugend, Ausbildung und Unterrichtsorganisation (Erwachsenenbildung), Gesundheit und Senioren, Sport Medien und Tourismus und Familie und Soziales.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Seminaren Freiwilligenmanagement
- Die Teilnehmer am letzten Netzwerktreffen
- Engagierte Einzelpersonen

Anwesend: 24 Vertreter*innen aus allen Ehrenamtsbereichen

Die wesentlichen Entscheidungen des Netzwerktreffens:

1. Ministerin Isabelle Weykmans begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor.
2. Integration und Ehrenamt: Fazit: Es gibt viele Möglichkeiten der Integration. Der Beirat für Integration freut sich über Kontakte und Nachfragen. Ansprechpartner sind Johanna Tumler johanna.tumler@roteskreuz.be und Hélène Veiders helene.veiders@oshz.be
3. Dr Hohe Rat der Freiwilligen, Brüssel: Es wird ein neuer Vertreter*in für die Deutschsprachige Gemeinschaft gesucht
4. Föderale Gesetzgebung: Alle VoGs müssen ihre Verwalter ins UBO-Register eintragen. Die Frist ist am 31.12.2019 abgelaufen. Es liegt ein neuer Gesetzentwurf zum Thema „Vereinsarbeit/travail associatif“ vor. Demnächst mehr auf der Webseite ostbelgienlive.be / Ehrenamt
5. König-Baudouin-Stiftung: wurde vertagt
6. Unterstützungsangebote der Servicestelle Ehrenamt: am 28. Oktober findet die nächste Infoveranstaltung ausschließlich als Webinar statt. Ab Febr. 2021 findet voraussichtlich das nächste Seminar für Vereinsvorstände statt.

1 BEGRÜßUNG UND VORSCHLAG FÜR DIE TAGESORDNUNG

Ministerin Isabelle Weykmans begrüßt die Anwesenden und freut sich über neue Vertreter*innen, die dazu gekommen sind.

2 MIGRANTEN, INTEGRATION UND EHRENAMT

Johanna Tumler und Hélène Veiders, Vertreterinnen des Beirats für Integration stellen die Frage, wie man Menschen mit Migrationshintergrund besser in die Vereinswelt integrieren kann. Was brauchen die Vereine? Wo gibt es Probleme? Wie kann man den Zugang/Schwelle zu den Vereinigungen verringern?

Frau Tumler macht kurz auf das Projekt von Info-Integration aufmerksam, das vor einigen Jahren durch die König-Baudouin-Stiftung finanziert wurde. Dabei ging es darum, Bedarfe von Ehrenamtlichen im interkulturellen Kontext zu erfragen. Daraufhin wurden Informationen zur Verfügung gestellt (auf der Webseite von Info-Integration <https://info-integration.be/>) sowie Weiterbildungen organisiert (z.B. „Fit fürs interkulturelle Ehrenamt“). Diese Weiterbildungen sind nach wie vor auf Anfrage bei Info-Integration möglich.

Diskussionsbeiträge von den Vereinigungen:

- Häufig fehlt es an einer Ansprechperson in der Vereinigung, die interessierte Menschen mit Integrationshintergrund „an die Hand nehmen“
- Es gibt häufig Sprachbarrieren
- Manchmal melden sich Personen nur, um die Bescheinigung des Arbeitsamtes unterschrieben zu bekommen.
- Es gibt unterschiedliche Ansätze für Integration in den Vereinigungen und Ehrenamtsprojekten:
 - Projekte der Dorfentwicklung: hier werden insbesondere „Zugezogene“ versucht zu integrieren
 - Menschen mit Integrationshintergrund, die aus anderen Kulturkreisen kommen und wenig Deutsch sprechen.
 - Es ist auch ein Unterschied, ob es Jugendliche oder Erwachsene sind
- Damit Integration gelingen kann, braucht man ganz konkret Projekte, beispielsweise Sprachkurse (als Teilnehmer*in oder aber als Sprachlehrer) oder Veranstaltungen, wo Hilfe gebraucht wird. Hier könnte man mit den Empfangszentren Rücksprache nehmen, ob es dort Interessierte gibt.
- Auch Sportvereine sind wichtige Akteure bei der Integration.
- Häufig suchen Vereinigungen neue Ehrenamtliche zur Umsetzung ihrer Ziele. Da ist es schon schwierig, Ehrenamtliche für die Vorstandsarbeit zu finden. Häufig brauchen Menschen mit Migrationshintergrund aber selbst Begleitung und können nicht direkt für die Aufgaben der Vereinigung eingesetzt werden“
- Es gibt gute Erfahrungen mit dem Thema Integration, insbesondere dann, wenn man Multiplikatoren/Vermittler hat

Fazit: Es gibt viele Möglichkeiten der Integration. Der Beirat für Integration freut sich über Kontakte und Nachfragen. Ansprechpartner sind Johanna Tumler johanna.tumler@roteskreuz.be und Hélène Veiders helene.veiders@oshz.be

Ansprechpartnerinnen bei den Empfangszentren:

Veronique Wetzelaer (Eupen) veronique.wetzelaer@croix-rouge.be
Laima Zilaityte laima.zilaityte@croix-rouge.be

Es empfiehlt sich, sich zum Thema Integration mit folgenden Dachverbänden auszutauschen:

- Musikverband FÖDEKAM Horst Bielen foedekam@skynet.be
- Rat der Deutschsprachigen Jugend, RdJ mona.locht@jugendbuero.be
- Leitstelle des Ostbelgischen Sports – LOS alexander.fickers@skynet.be

3 DER HOHE RAT DER FREIWILLIGEN – AUFGABEN UND AKTUELLE THEMEN – UNTERSTÜTZUNG UNSERER VERTRETER

Der Vertreter des Ehrenamtssektors der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Jacky Cloth ist von seinem Mandat aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Jetzt ist der Ehrenamtssektor in der Deutschsprachigen Gemeinschaft gefragt, einen neuen Vertreter*in zu finden. Wer hat von den Vereinigungen Interesse?
Susanne Verplancken vom Kreativen Atelier Amel möchte weiterhin Stellvertreterin bleiben.

Der Hohe Rat hat vier Kernaufgaben:

- Informationen über Freiwillige und Freiwilligenarbeit sammeln, systematisieren und analysieren
- spezifische Probleme, denen Freiwillige und Freiwilligenarbeit sich gegenübersehen, analysieren
- Gutachten abgeben und Vorschläge in Bezug auf Freiwillige und Freiwilligenarbeit unterbreiten
- Kontakte mit Organisationen, Einrichtungen und Behörden aufrechterhalten, die mit Freiwilligen und Freiwilligenarbeit zu tun haben

Link <https://conseilsuperieurvolontaires.belgium.be/de/index.htm>

4 FÖDERALE GESETZGEBUNG

Das UBO-Register

Um die Europäische Richtlinie zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und zur Begrenzung der Verwendung von Bargeld zu erfüllen, hat der Belgische Staat das Register der wirtschaftlichen Eigentümer („UBO: Ultimate Beneficial Owner“) ins nationale Recht

eingeführt. Alle Personen, die Verantwortung für Finanzen haben, müssen in ein UBO-Register eingetragen werden. Das gilt auch für alle VoGs:

- Mitglieder des Verwaltungsrates,
- Personen, die ermächtigt sind, die Vereinigung zu vertreten
- Personen, die mit der täglichen Verwaltung der VoG oder der Stiftung beauftragt sind

Letzte Frist für die Eintragung war der 31. Dezember 2019

Wer die Frist nicht eingehalten hat, erhält jetzt Mahnungen vom Finanzministerium. Es drohen finanzielle Strafen.

Jede Änderung muss innerhalb von 30 Tagen im UBO-Register nachgetragen werden

Viele VoGs kritisieren die Maßnahme und den damit verbundenen Verwaltungsaufwand

Die Servicestelle Ehrenamt hat am 12. Sept. 2020 dazu ein Webinar angeboten, um die Vereinsvorständen zu zeigen, wie die Registrierung geht.

Appell an alle VoGs, die die Eintragung ins UBO-Register noch nicht gemacht haben: tragen Sie ihre Verwalter ein, um Sanktionen zu vermeiden. Hilfestellung dazu finden Sie auf Ostbelgienlive / Ehrenamt bei den FAQ

<https://www.ostbelgienlive.be/desktopdefault.aspx/tabid-6073/>

Einige VoGs haben sehr gute Erfahrungen mit der Schritt-für-Schritt-Anleitung gemacht, die die Servicestelle Ehrenamt zur Verfügung gestellt.

http://www.ostbelgienlive.be/PortalData/2/Resources/downloads/ehrenamt_2019/Login_UBO-Register_Schritt-fuer-Schritt.pdf

Das neue Gesetz bezüglich „travail associatif-Vereinsarbeit

(18 JUILLET 2018. - Loi relative à la relance économique et au renforcement de la cohésion sociale) Initiiert wurde das Gesetz durch den Sportsektor

Eckpunkte :

- Nur für klar definierte 16 Tätigkeitsfelder in 3 Bereichen:
 - Vereine und öffentliche Behörden,
 - zwischen Bürgern
 - im Bereich der Sharing Economy.
- Gilt für Arbeitnehmer/-innen, die mindestens zu vier Fünfteln arbeiten, für hauptberuflich Selbstständige und Pensionierte

Am 23. April 2020 hob das Verfassungsgericht das Gesetz vom 18. Juli auf.

Mittlerweile liegt ein neuer Gesetzesentwurf vor. Eckpunkte sind:

1. Eine Kombination von ehrenamtlicher Arbeit und Vereinsarbeit ist nicht erlaubt.
2. Maximal 3 Verträge für assoziative Arbeit/Jahr, aufeinanderfolgend oder nicht, über ein Kalenderjahr.
3. Verstärkung der Formalitäten
 - a. Durch Königlichen Erlass festgelegter Arbeitsvertrag
 - b. Im Vertrag festgelegter Monats- oder Wochenplan

4. Solidaritätsbeitrag: 10% müssen die Organisation an die ONSS zahlen

Quelle [Newsletter](#) L'Association des Etablissements Sportifs -AES- vom 10.07.2020

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Webseite Ostbelgienlive.be/ehrenamt

5 DIE KÖNIG-BAUDOUIN-STIFTUNG

Aus organisatorischen Gründen musste der Vertreter der König-Baudouin-Stiftung, Herr Freddy Genten, kurzfristig absagen. Das Thema wird auf das nächste Netzwerktreffen verschoben.

6 UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE DER SERVICESTELLE EHRENAMT

- **Regelmäßig Infoveranstaltungen**
 - 12.09.2020 Webinar: Steuererklärung der VoGs und das UBO-Register
 - 28.10.2020 Webinar: VoG-Gesetzgebung, Finanzen, Versicherung
- **Neues Tutorial für Vereinsvorstände zu „Finanzen, Steuer, Buchhaltung und zur neuen VoG-Gesetzgebung“** Siehe: [Lehrvideo](#) auf Ostbelgienlive.be/ehrenamt
- **FAQ: häufig gestellte Fragen auf Ostbelgienlive** [Häufig gestellte Fragen zum Ehrenamt](#)
- **Neue Broschüre in Planung** „Auswirkungen des Gesetzes bezüglich der Gesellschaften und Vereinigungen auf VoGs“ (Dezember 2020)

Online-Seminar „Vereinsvorstände stärken – Freiwilligenmanagement 2.0“ voraussichtlich ab Febr. 2021

Demnächst wird die Werbung dazu starten. Teilnahme ist nur nach schriftlicher Anmeldung möglich.

Inhalte

- Was bedeutet Freiwilligenmanagement für die Vorstandsarbeit?
- Vereinsanalyse – wo stehen wir?
- Planung, Gewinnung, Einarbeitung und Nachfolge von Ehrenamtlichen
- Was sollen Freiwillige bei uns tun? Ist der Rahmen klar?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt?
- Was bedeutet eine innovative Vorstandsarbeit?
- Wie komme ich mit der Verwaltungsarbeit klar?
- Ehrenamt zwischen Tradition und Innovation

Alle Netzwerkprotokolle sind auch auf [Ostbelgienlive.be/Ehrenamt](https://ostbelgienlive.be/Ehrenamt) veröffentlicht
[Protokolle im Download](#)

Für das Protokoll
Dieter Gubbels, Servicestelle Ehrenamt